

# Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18,  
wobin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**

Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankozuschlag.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XVIII. Jahrgang.

Lugos, den 17. April 1910.

Nummer 31.

## Das Problem der nächsten Zukunft.

Von Graf Karl Khuen-Hedervary.

Am 16. Januar des Jahres 1903 unter dem Ministerpräsidenten Koloman Szélloderte die große Obstruktion zur Flamme empor, griff wie eine förmliche Feuersbrunst mit erschreckender Geschwindigkeit um sich und überschlug alsbald aus dem Parlament in die öffentliche Meinung. Seither sind 7 1/4 Jahre verfloßen voll Glend, Mühsahl und in fortwährender Erschütterung des politischen Lebens. In der Zwischenzeit glaubten und hofften wir ab und zu, daß das verheerende Gespenst der Obstruktion von unserem politischen Firmament weichen werde. Doch diese Hoffnungen haben sich nicht erfüllt. Es gab zeitweise eine Periode unter der Ministerpräsidentschaft des Grafen Stefan Tisza, da wir glaubten, daß sich die Obstruktion ausgetobt habe und nun verstummen werde. Doch das Schreckgespenst erhob alsbald abermals das Haupt und richtete neuerlich Verheerungen und Zerstörungen an. Es kam die Koalitionsregierung und die Majorität des Landes glaubte, daß es nunmehr keine Obstruktion mehr geben werde. Während der ersten zwei Jahre der Regierung zeigte sich in der Tat die aufsteigende Morgenröte einer besseren Zukunft auf dem Firmament unseres politischen Lebens. Leider hatten wir uns abermals getäuscht. Das Parlament war insolange ruhig, als die Leute glaubten, daß die achtundvierziger Majorität das Land in die Richtung der Unabhängigkeitspolitik lenke. Dieser Glaube war indes ein ganz und gar irriger, denn aus dem später zur Öffentlichkeit gelangten Faktum ging es klar hervor, daß die für die Uebergangszeit gebildete Koalitionsregierung von der Krone ausdrücklich und ausschließlich dafür die Betrauung erhielt, die Geschäfte des Landes auf der 67er Basis zu führen.

Die Führer der Koalition haben diesen Irrglauben der Nation nicht zerstreut, sondern mit Geduld gewartet, bis der eben unerbittliche Lauf der Ereignisse das Land aus seinem fälschlich genährten und ein wenig auch in gekünstelter Weise favorisierten falschen Glauben ernüchtert hat. Dies geschah in der Bankfrage, da wurde man erst gewahr, daß das Programm der Unabhängigkeitspartei auf eine unerschütterliche Klippe gelangt und abermals das Gespenst der Obstruktion aufgetaucht war und gegen die Arbeitsfähigkeit des Parlaments einen tödtlichen Streich führte.

Was hat das zur Folge? Daß die Unabhängigkeitspartei weder selbst regieren kann, wenn sie in der Majorität ist, weil ihr Programm praktisch nicht durchführbar ist, noch daß sie andere regieren läßt, wenn sie in der Minorität ist, weil sie das parlamentarische Regieren mit der Obstruktion vereitelt. Der Organismus des Parlamentarismus leidet offenbar an einer großen und schweren Krankheit und jetzt harret der ungarischen Nation die große und wirklich erhabene Aufgabe, diese Krankheit zu heilen.

Der Ursprung des Parlamentarismus ist die Nation. An diese Kraftquelle müssen wir uns zur Heilung der bestehenden Krankheit wenden. Das Gleichgewicht zwischen den parlamentarischen Faktoren ist gestört worden, der Wille der Majorität nicht zur Geltung gelangt, die Minorität aber hat nicht die Kontrolle ausgeübt, denn wenn einmal das Parlament nicht funktionieren kann, dann zerfällt alles, sowohl die Majorität, wie die Minorität. Der Nation fällt also bei den nächsten Wahlen die Aufgabe zu, der 67er Basis, derzeit der allein möglichen praktischen Politik, die verlorene Majorität wieder zurückzugeben und die Unabhängigkeitspartei wieder in ihr früheres Bett zurückzuleiten, nämlich auf jenes hohe Niveau, auf dem einstens Frányi, Hefsy und Ernst Simonyi gestanden. Von dieser Höhe mögen sie auch fernerhin die ideale Politik der Nation künden, dort mögen sie auch weiterhin die Ideale

der nationalen Unabhängigkeit leuchten lassen. Doch mögen sie nicht auf das Kampfforum der alltäglichen Politik herabsteigen, denn hier wird der Kampf um das praktische Leben geführt, die Probleme des praktischen Lebens aber haben ebenso ihre Existenzberechtigung, wie das nationale.

## Tagesneuigkeiten.

### Außerordentliche Kongregation.

Am 14. d. M. wurde eine außerordentliche Kongregationsitzung abgehalten, an welcher sich aber die Mitglieder nur in geringer Zahl beteiligten. Die Sitzung wurde vor 10 Uhr durch den Obergespan Joltan Medve eröffnet, welcher diese erste Gelegenheit zu der Einnuziation benützte, daß er in allen Dingen und gegen Jedermann mit der größten Objektivität und Unparteilichkeit vorgehen werde, dagegen aber auch erwarte, daß in diesem Saale jeder die Würde und den Ernst der Beratung respektiere. Er empfiehlt von der heutigen Tagesordnung besonders zwei Gegenstände der Aufmerksamkeit der Kongregation, u. zw. das Komitatskrankenhaus und die zu errichtende höhere Töchterchule als humanitäre und kulturelle Institute von eminenter Bedeutung.

Vizegespan Aurel Jsefusz erstattet hierauf seinen Bericht über das zum Bau der Stuhlämter und Spitals aufzunehmende Darlehen, welches teilweise von der Ung. Kreditbank teilweise von der Ung. Hypothekbank aufgenommen werden soll. Zur Deckung der Baukosten des Spitals soll ein Amortisationsdarlehen von 1,031.000 Kr., zum Bau der Stuhlämter ein Darlehen von 173.000 Kronen aufgenommen werden. Dem Architekten Armin Villanyi, welcher den Plan der letzteren entworfen hatte, sollen 500 Kronen Remuneration bewilligt werden. Sämtliche Vorlagen des Vizegespans wurden ohne Debatte angenommen.

Es folgte hierauf die Verhandlung über die Schaffung des Spitalstatutes, sowie der Hausordnung des Spitals und der Spitalkommission. Mitglieder der letzteren sind von amtswegen: Der Vizegespan, der Obernotär, der Oberfiskal, der Komitatsphysikus, der Bürgermeister der Stadt Lugos, der städt. Arzt; von seiten des Municipalausschusses auf 6 Jahre folgende 14 Mitglieder: Dr. Bazul Hofszu, Dr. Valer Bransice, Dr. Hugo Berger, Konstantin Burdica,

**MÖBEL**

Beste und billigste Einkaufsquelle  
bei äußerst solider Bedienung  
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

**LÖWILIPÖT**

Dr. Josef Fenyves, Dr. Ferd. Fränkl, Karl Hubar, Alex. Lašlo, Elek v. Páttyanffy, Dr. G. Popovics, Sigmund Schießler, Gustav Tavy, Franz Suttig und Koloman Schöpf.

Die Gehälter der Ärzte wurde folgendermaßen fixiert: Gehalt des Oberarztes 3600 Kronen und 600 Kronen Quartierpauschale; zwei Sektionsärzte á 2600 Kronen und 450 Quartierpauschale; zwei Unterärzte á 1400 Kronen nebst freier Wohnung, Heizung, Beleuchtung und gänzlicher Verpflegung.

Die Bezahlung des Verwalters wurde mit 2000 Kronen, Naturalwohnung, Heizung und Beleuchtung, diejenige des Kontrollors mit 2000 Kronen und 400 Kronen Quartierzulage und die der Schreibers mit 1400 Kr. und 200 Kronen Wohnungsbeitrag festgesetzt.

Einem lang empfundenem Bedürfnis trägt die Vorlage des Vizegespanns in Betreff der Einführung des Telefonnetzes im Lugoser Stuhlbezirk Rechnung. Da das Ministerium des Innern zufolge des Ex-lex Zustandes kein Budget hat, beantragt der Vizegespan, das Munizipium möge an den Minister das Ansuchen stellen, dem Munizipium die Erlaubnis zuerteilen, die zur Deckung der 12.000 Kronen betragenden Kosten aus irgend einem disponiblen Komitatsfonde den interessierten Gemeinden leihweise vorzutreiben. Die Vorlage wurde ohne Debatte angenommen.

Eine längere Debatte entspann sich blos bei der Vorlage zur Errichtung einer höheren staatlichen Töchtererschule, zu welchem Zwecke die Stadt das alte Spitalsgebäude überläßt. Dr. Valer Branišić bekämpfte in einem längeren Speech, bei welchem das moderne Erziehungssystem unserer Töchter und die Schöngelüste ziemlich arg mitgenommen wurde, das Projekt der höheren Töchtererschule und playdiert in seinen praktischen Sinn und klare Auffassung unserer wirklichen Bedürfnisse bezeugenden Rede für eine die Bürgerschule ergänzende Handelsschule verbunden mit einer Fachschule für weibliche Hörer.

Dr. Moriz Deutsch erwähnt, daß sich auch die städtische Repräsentanz in ihrer jüngsten Sitzung mit dieser Frage befaßte und zur Errichtung einer höheren Töchtererschule, da selbe auch nötig ist, ein geeignetes Gebäude überlasse, zugleich aber aussprach, daß die Stadt an dem Wunsche, der Minister möge die Bürgerschule mit einer Handels-

schule ergänzen, festhalte. Wenn der Minister die Zahl der Handelsschulen wegen Ueberproduktion zu vermehren geneigt ist, so könne er ja durch eine Translokation einer bestehenden Schule dem Wunsche der Stadt entsprechen.

Dr. Jsidor Popp und Dr. Georg Dobrin halten auch die Errichtung der Handelsschule für viel dringender und wichtiger, worauf Bürgermeister Arpad von Marsovszky erklärt, daß auch die Repräsentanz die Notwendigkeit der Handelsschule betonte und dies dem Minister parallel mit der Frage der Töchtererschule nahe gelegt wird. Schulinspektor Julius Berecz gibt in längerer Rede Aufklärung über den Stand dieser Angelegenheit. Er ist der Ansicht, daß das Projekt der höheren Töchtererschule leichter verwirklicht werden könnte, als jenes der Handelsschule, doch ist es nicht ausgeschlossen, daß wir auch letztere durch beharrliches Aushalten erreichen werden.

Die Approbierung des Beschlusses der städt. Repräsentanz in Angelegenheit eines Darlehens zur Deckung der Baukosten der Schlachtbrücke wurde einstweilen vertagt, da der Vizegespan erklärte, daß jene Geldinstitute, welche das Komitatsdarlehen flüssig machen, sich erbötig machten, auch der Stadt zu günstigen Bedingungen ein Amortisationsdarlehen zu überlassen. Die Verhandlung der Subvention der Lugos-Reficzauer Bahn wurde von der Tagesordnung gesetzt.

**Ernennungen beim Komitate.** Anlässlich der am 14. d. M. stattgehabten außerordentlichen Kongregation erfolgten von Seiten des Obergrspan folgende Ernennungen: Vize-notar Samu Argalas wurde zum Hon.-Obernotar, Baisenamtsvizepräsident Dr. Josef Görner zum Hon.-Präsident, die Stuhlrichter Dr. Karl Zeller und Dr. Kardhordo zu Hon.-Oberstuhlrichtern und die Bezirksärzte Dr. Haller und Dr. Alexander Nagy zu Hon.-Physici ernannt.

**Personalnachricht.** Gendarmeriegeneral Viktor Ziegler weilte am 15. d. behufs Inspizierung des hiesigen Flügelkommandos in unserer Stadt und drückte über die beim Flügelkommando herrschende musterhafte Ordnung seine vollste Zufriedenheit aus.

**Aus der Advokatenkammer.** Die Temesvarer Advokatenkammer hat den Advokaten Dr. Desider Fekete mit dem Sitze Lugos und Dr. Sandor Nöbel mit dem

Sitze Reficza in die Liste der Advokaten aufgenommen.

**Firmung in Lugos.** Die Firmung wird heuer am 22. Mai morgens um 8 Uhr stattfinden. Die dazu nötige Einschreibung beginnt in der Pfarrkanzlei am 23. April und dauert bis zum 20. Mai, täglich von 8-12 Uhr vormittags und nachmittags von 2-6 Uhr. Nähere Auskunft wird bei der Einschreibung erteilt werden. Ohne Aufnahmeszettel kann niemand gesirmt werden.

**Kein Eismangel.** J. Nuszong der agile und opferwillige Besitzer von Bad Buzias, hat in Voraussicht der zufolge des lauen Winters entstehenden Eisnoth, in Buzias mit großer Sachkenntnis und bedeutenden Opfern, weder Kosten noch Mühe scheuend, eine große Eisfabrik errichtet, welche in der Lage ist, das ganze südliche Ungarn mit Eis zu versehen. Wegen Schlußlieferungen wolle man sich noch dieses Monat an die Baddirektion Buzias wenden, welche mit allen gewünschten Aufklärungen bereitwilligst dient. Der Eistransport beginnt am 15. Mai in zu diesem Zwecke dienenden Waggons und wird bis zum Herbst täglich fortgesetzt.

**Schwurgerichtszyklus.** Der nächste Schwurgerichtszyklus nimmt am 17. Mai seinen Anfang.

**Aus der Kaufmannswelt.** In Lugoser Geschäftskreisen werden in nächster Zeit bedeutende Verschiebungen eintreten. So werden im jetzigen Lokale der Firma Ed. Grünberger die Brüder Emerich und Sandor Klein, Söhne des hiesigen Speditours Michael Klein ein großes Mode- und Manufakturwarengeschäft errichten. Im jetzigen Geschäftslokale des Ignaz Breit in der Dealgasse etablieren sich die Kaufleute Schenk & Pick, während Ignaz Breit sein reichsortiertes Lager noch im vergrößerten Maßstabe in die jetzigen Lokalitäten des Jakob Kaufmann ins Recht'sche Haus verlegt.

**Windstille.** Während in sämtlichen Wahlbezirken des Landes die Wahlbewegung schon mächtige Wellen schlägt und sich für die Frage „Wer wird unser Abgeordneter?“ ein reges Interesse kundgibt, herrscht bei uns in dieser Hinsicht eine unbegreifliche Indolenz und trotzdem die Zeit der Wahlen mit Riesenschritten heranrückt, hat noch keine der hiesigen Parteien einen Kandidaten nominiert. Diese fatalistische Gleichgiltigkeit ist aber keine auffallende Sondererscheinung, sondern fügt sich ganz naturgemäß in die selbst die vi-

## Feuilleton.

### Der versöhnte Großvater.

Paul war der vierzehnjährige Sohn einer gering bemittelten, frommen Beamtenwitwe, welche ihn in der Furcht des Herrn erzogen hatte. Er sollte jetzt, weit von seinem heimatlichen Städtchen, in der Residenz Lehrling bei einem Kaufmann werden, einem Freunde seines verstorbenen Vaters.

Am Tage vor seine Abreise gab ihm die Mutter eindringliche Mahnungen und sprach: „Dein Vater, liebes Kind, starb als junger Mann, nachdem er kaum fünf Jahre dem Staate treu gedient hatte. Du zähltest damals etwa drei Jahre. Er hinterließ uns zwar ein unbedeutendes Vermögen, dazu aber das Andenken eines streng, rechtschaffenen Mannes. Suche Deinem Vater nachzuahmen, bleibe ein braver, berufstreuer Mann! Solltest Du vom Wege der Sittlichkeit abweichen, so würdest Du undankbar handeln gegen Gott, welcher Dich mit unzähligen Wohlthaten überhäuft hat, undankbar gegen Deinen Lehrherrn, welcher Dich, ohne Lehrgeld zu fordern, zu einem tüchtigen Kaufmann heranbilden will.“

Tiefgerührt gelobte Paul, die Ermahnungen der Mutter zu befolgen, und er hielt gewissenhaft Wort. Im Geschäftsleben zeichnete er sich aus durch Fleiß und Lernbegier, durch

Redlichkeit und pünktlichen Gehorsam, und im Privatverkehr gewann er alle für sich durch sein gefetztes und freundliches Betragen.

Vier Monate mochte Paul in seinem neuen und so schönen Wirkungskreise gelebt haben, als er eines Tages in einer entlegenen Straße eine Briefftasche fand, welche er, sobald er seine Gänge besorgt hatte, seinem Lehrherrn übergab.

Der Lehrherr musterte ihren Inhalt und sagte: „Diese Briefftasche gehört, wie die in ihr befindlichen Papiere bekunden, dem reichen Bankier Normann.“

„Dem Vater meiner Mutter?“ rief Paul erregt.

„Demselben, lieber Paul,“ versetzte der Kaufmann ruhig. „Ich weiß alles, denn ich war der Jugendfreund Ihres Vaters und bin in späteren Jahren der Freund Ihre Mutter geworden. Der reiche Bankier und seine Gattin konnten es ihrer einzigen Tochter nicht verzeihen, daß sie die Frau eines unbemittelten Beamten ward und so ihre Pläne vereitelte. Alle Versuche Ihrer Mutter, sich mit ihren Eltern auszusöhnen, blieben erfolglos. Vor etwa vier Jahren schrieb Ihre Mutter das letztemal ihrem Vater. Dieser Brief ward gleich seinen Vorgängern nicht beantwortet. Seit dieser Zeit hat sich manches geändert. Ihre Großmutter, welche das Haupthindernis eines Ausgleiches war, ist gestorben. Ihr Großvater kränkelt und scheint mir milder gestimmt.

Göttliche Fügung ist es, daß Sie diese Briefftasche mit so wertvollem Inhalte gefunden haben. Sie müssen dieselbe persönlich ihrem Eigentümer zustellen. Herr Normann wird sich Ihnen erkenntlich zeigen wollen, wird nach Ihrem Namen fragen und das übrige möge der Allbarmherzige zum Besten lenken!“

„Der Gang wird mir schwer,“ seufzte Paul, „doch meiner Mutter zulieb unternehme ich ihn gern.“

Paul begab sich in die Wechselstube des Bankherrn Normann. Ein Buchhalter fragte ihn nach seinem Begehr. Paul unterrichtete ihn über den Zweck seines Besuches, worauf jener ihn in das Geschäftszimmer des Geldwechslers führte und mit den Worten vorstellte: „Herr Prinzipal! Dieser junge Mann hat die von Ihnen verlorenen Briefftasche gefunden.“

Der Bankherr erhob sich von seiner Arbeit und nahm mit freundlichem Dank sein Eigentum entgegen, musterte den Inhalt der Briefftasche und fragte dann: „Wie heißen Sie?“

Paul gab nicht ohne Zögern die gewünschte Auskunft über seine Familie.

„Paul Normann!“ wiederholte der Bankherr. Sein Auge ruhte beobachtend auf dem Jüngling.

„Leben Sie hier?“ forschte er weiter.

Paul bot allen Mut auf und antwortete langsam, doch mit fester Stimme: „Herr Bankherr! Ich nahm mich unentgeltlich in die Lehre

talsten Interessen verflachende Behäbigkeit und Nonchalance, die wir in allen öffentlichen Angelegenheiten zur Schau tragen. Das „sich gehen lassen“, die bodenlose Indolenz gegen das „salus rei publicae“, die Gleichgültigkeit gegen öffentliche Angelegenheiten findet ihre Erklärung darin, daß es in unserer Sozietät an führenden Persönlichkeiten, an dem geistigen Ferment mangelt, das die Massen in Gährung bringt. Und so leben wir dem bei Tarrok und Aljos unser gemächliches „Kaffeehausleben“ weiter unbekümmert darum, was auf dem Forum geschieht . . . . .

**Ernennung.** Der königl. ung. Unterrichtsminister ernannte die Kindergärtnerin Wilma Bisontay an die Facseteleper Kinderbewahranstalt zur ordentlichen Kindergärtnerin.

**Transferierung.** Sr. Majestät hat die auf eigenes Ansuchen erfolgte Transferierung des Facseter Bezirksrichters Dr. Stefan Muntyan zum Temesvarer königl. Gerichtshofe genehmigt.

**Der Dank Carmen Sylvas.** Nikolaus Putnok, der Direktor des hiesigen Obergymnasiums hat bekanntlich in einem Werke das Leben und die Dichtung Carmen Sylvas, der dichtenden Königin Rumaniens, in anziehender Weise gewürdigt. Er sandte ein Exemplar dieses Werkes der Königin zu, welche nun dieser Tage dem Direktor durch das königl. Pressbureau ihren Dank aussprechen und ihm ein mit Widmung versehenes Portrait zukommen ließ.

**Unser Komitat für Dekörito.** Vizegespan Aurel Jselez stellte sich auf die Spitze einer humanen Aktion, indem er sämtliche Stuhlämter aufforderte, für die Hinterbliebenen der Katastrophe in Dekörito eine Sammlung einzuleiten.

**Sitzung des Verwaltungsausschusses.** Der Verwaltungsausschuß hielt Donnerstag nachmittags unter Vorsitz des Obergespans Dr. Zoltan Medve seine ordentliche Monatsitzung. Anwesend waren: Vizegespan A. Jselez, Obernotär Dr. Z. Talajdy, Oberfiskal Arpad Suljot, Komitatsphysikus Dr. Max Leitner, kön. Schulinspektor Julius Berecz, Finanzdirektor Wilhelm Krauß, Dr. Benedikt Fischer, Elek v. Pattyanffy und Staatsanwalt

und Pflege, weil meine Mutter zu arm ist, die Kosten zu bestreiten. Mein Vater starb als Beamter, und meine liebe Mutter lebt im meinem Geburtsorte von einer bescheidenen Witwenpension und von der Arbeit ihrer Hände.“

Der Bankherr war durch die Wote Pauls sichtlich bewegt. In großer Aufregung hub er an: „Junger Mann! Ich bin Ihnen zu außerordentlichem Danke verpflichtet. Bestimmen Sie selbst, was ich für Ihre Zukunft tun kann.“

Da stürzte Paul auf die Knie und rief schluchzend: „Großvater, nehmen Sie meine Mutter, Ihre Tochter zu sich!“

Der Bankherr konnte nicht mehr an sich halten. „Paul, komm' an mein Herz! Deiner Mutter werde ich heute noch schreiben.“

Keine Feder vermag es, das Wiedersehen von Vater und Tochter zu schildern. Pauls Mutter blieb bei ihrem Vater und verlebte mit ihm noch einige glückliche Jahre bis sie ihm die lebensmüden Augen zudrückte. Paul trat bei seinem Großvater in die Lehre und ward ein tüchtiger, allgemein geachteter Bankherr.

Auch in seinem Glück blieb er ein treuer Sohn stets eingedenk der mütterlichen Mahnung: Sollest Du vom Wege der Frömmigkeit und Sittlichkeit abweichen, so würdest Du undankbar handeln gegen Gott, welcher Dich mit unzähligen Wohltaten überhäufte, gegen mich und alle, die Dir jemals Liebe erzeugten.“

Dr. Fekete. Die Referaten der einzelnen Fachreferenten wurden zur Kenntnis genommen und die Sitzung nach Erledigung mehrerer belangloser laufender Angelegenheiten geschlossen.

Das natürliche Franz Josef-Bitterwasser ist ein bewährtes Heilmittel für kräftige, gut genährte, zur Gicht neigende Personen, bei denen es sich darum handelt, durch Anregung der Verdauung den Stoffwechsel zu regulieren und Blutwällungen in sicherer und milder Weise zu beseitigen. Das „Franz Josef“-Bitterwasser hat sich durch die angenehme Eigenschaft, selbst in mäßigen Gaben und ohne belästigende Nebenwirkung sicheren Erfolg zu bewirken, bemerkenswert gemacht. Empfohlen von den ersten medizinischen Autoritäten der Welt und erhältlich in Apotheken, Drogen- und Mineralwasserhandlungen.

**Das Leichenbegängnis Filipp Müllers.** Mittwoch nachmittags hat das Leichenbegängnis des Apothekers Filipp Müller beim imposanten Teilnahmestundgebungen der gesamten Bevölkerung der Stadt stattgefunden. Die Leichenzeremonie vollzog der Lugosker ev. Pastor Sigmund Chovan, der dem Dahingeshiedenen einen warmen Nachruf widmete. Das Komitat war beim Begräbnisse durch Obernotär Dr. Zoltan Talajdy vertreten.

**Wahlbewegung in Karansebes.** In Karansebes ist die Wahlbewegung im vollsten Zuge. Gegen Hofrat Konstantin Burdia, welcher mit dem Programm der Nationalen Arbeitspartei auftritt, kandidierten die Nationalisten Dr. Johann Szirbu. Beide Parteien rüsten zu einem erbitterten Kampfe, der aber voraussichtlich mit dem Siege Burdiens enden dürfte, der sich um den Wahlbezirk schon zahlreiche Verdienste erworben.

**Das Personal im Komitatsspital.** In dem neuen Komitatsspital werden 1 Oberarzt, 2 Sektionsärzte und 3 Unterärzte, ferner ein Verwalter, 1 Kontrollor und ein Schreiber angestellt werden. Die Ärzte werden auf Vorschlag der Sanitätskommission durch den Obergespan, die übrigen Beamten auf Vorschlag der Spitalskommission durch den Vizegespan ernannt werden.

**Früh gestorben.** Eine 28jährige Frau, Mutter von zwei Kindern, Frau Fany Löwy wurde Freitag nachmittags zu Grabe getragen. Das tragische Schicksal der so jung Verschiedenen erweckte allgemeine Teilnahme.

**Direktor Polgar in Nagykikinda.** Wie man uns mitteilt, eröffnet Direktor Polgar in Nagykikinda am 3. Mai die Theatersaison mit der Operette „Tilos a csók“.

**Neues Damen-Konfektionwarenhäus.** Mit der baulichen Ausdehnung unserer Stadt hält auch der geschäftliche Aufschwung Schritt und es werden immer neuere, den modernen Anforderungen entsprechende Warenhäuser eröffnet. So wurde vorige Woche unsere Stadt wieder mit einem neuen Warenhaus bereichert, welches ein längst gefühltes Bedürfnis befriedigt. Es ist dies das modern eingerichtete, bestaffortierte Damenkonfektionsgeschäft des Simon Popper auf dem Hsbellaplatz, wo englische Straßen- und Gelegenheits-Toiletten, Mädchen- und Kinderkleider, Schöße, Blousen, Negliges, Sträßenmäntel, Reise- und Stadtmüllern in großer Auswahl, feinsten Ausführung und dabei zu mäßigen Preisen auf dem Lager sind. Es ist dies ein Warenhaus ersten Ranges, nach hauptstädtischem Muster eingerichtet und ein einziger Probeeinkauf genügt, um unsere Damenwelt von der Leistungsfähigkeit und Solidität der Firma Simon Popper zu überzeugen.

**Kunstgewerbliche Vorlesungen.** Der wahre Pädagoge verleugnete sich auch dann nicht, wenn er auch schon seine öffentliche Laufbahn beendet hat. Ein eklatantes Beispiel hierfür liefert Professor Tafferner, der 33jährige Wirksamkeit als Mittelschulprofessor sich auch jetzt noch, wo sich nur Ge-

legenheit darbietet, als Lehrer und Ratgeber betätigt. So hat nun der genannte Professor auf Anregung des Tulipanvereins einen Zyklus von Vorlesungen aus dem Gebiete des Kunstgewerbes mit feinen am 9. d. M. gehaltenen äußerst anziehenden Vorträge eröffnet, welcher in Damenkreisen allgemeines Interesse erregte. Professor Tafferner wies in seinem Vortrage darauf hin, daß eine Ausbildung der produktiven Gewerbestimme, die bisher nur auf ihr natürliches ästhetisches Gefühl sich bei Erzeugung ihrer Produkte stützte, dringend nötig sei, damit ihre Erzeugnisse mit jenen des Auslandes konkurrenzfähig seien. Wir sehen den folgenden Vorlesungen mit begreiflichem Interesse entgegen.

**\* Sensationelle Erfindung.** Die neueste Erfindung in der Uhrenbranche bildet die von der Firma R. Klauer in Temesvar in Verkehr gebrachte automatische sich selbst aufziehende Pendeluhr, die in eine elektrische Lampe eingeschaltet, durch deren Strom betrieben wird, aber so wenig Strom verbraucht, daß dies der Strommesser kaum anzeigt. Diese Uhr ist sehr vorteilhaft für Kaffeehäuser, Restaurants, Spitäler oder an Orten, wo die Uhr schwer zu erreichen ist. Die Uhr bedarf keinerlei Reparatur, da die Betriebskraft eine sehr geringe ist und bietet daher Garantie für 10 Jahre. Adresse: R. Klauer Temesvar, Mercyngasse Nr. 12.

**Lizitation unzustellbarer Bahnsendungen.** Die Interessenten werden seitens der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer verständigt, daß die Lizitation der unzustellbaren Sendungen und überflüssigen Waaren Donnerstag am 21. d. M. an der Sammelstation Temesvar-Jozsefváros stattfinden wird. Bei dieser Gelegenheit gelangen folgende Waaren zur Lizitation: Nähmaschine, Rum, Scheidenglas, Korbstöpsel, Candiszucker, Kohle, Säcke, Federn, Gewürz, Kleidungsstücke zc. Die genaue Liste dieser Sendungen kann bei der Kammer eingesehen werden.

**Für unsere Atemungsorgane** sind Herbst und Winter böse Feinde, und nur zu leicht stellen sich in diesen Jahreszeiten Schleimhautentzündungen im Rachen, Kehlkopf, Luftröhre und den Bronchien ein. Solchen Erkrankungen soll man sofort die größte Aufmerksamkeit schenken, da ihre Vernachlässigung zu langwierigen schweren Katarthen führen kann, die nicht selten sogar das Leben bedrohen. Man soll auch nicht mit zwecklosen Hausmitteln die Zeit verlieren, sondern sofort zu einem wirklichen Heilmittel greifen. Unter diesen dürfte wohl die erste Stelle das „Sirolin Roche“ einnehmen dessen vorzügliche Wirksamkeit bei allen Erkrankungen der Atemungswege übereinstimmend von den Ärzten anerkannt ist. Es ist von angenehmen Geschmack.

**Geschäftsübernahme.** Der bei dem hies. Kaufmann Jakob Kaufmann seit vielen Jahren als Geschäftsleiter angestellte, hier als Fachmann bestbekannte Gabor Fekete, hat das hier ein 1/4-Jahrhundert lang bestandene bestrenommierte Glas- und Porzellanwarengeschäft des Jakob Kaufmann käuflich erworben und wird dasselbe unter eigenem Namen weiterführen. Die Fachtätigkeit und anerkannte Solidität bieten Garantie, daß er das Renommee dieses alten Warenhauses auch weiterhin durch reelle und solide Bedienung des Publikums aufrecht halten wird.



**Eine neue Torheit der Mode.** Die Damenröcke sollen dieses Frühjahr so eng getragen werden, daß das Gehen nur schwer möglich sein wird; so verlangt es die Tyrannin Pariser Mode. Die wahre Eleganz wird nicht gehen, sondern, wie in China, trippeln müssen.

Der gesunde Sinn unserer Frauen wird diese Torheit gewiß nicht mitmachen. Die „Wiener Mode“ wird, wie so oft, auch ihre eigene Wiener Mode schaffen. Daß dies möglich ist, zeigt das soeben erschienene 14. Heft des XVIII. Jahrganges, das auch sonst das erfreulichste Bild der wahren, praktischen Eleganz bietet.

\* Wenn wir fürchten durch Erkältung etwas „wegbekommen“ zu haben, oder daß in uns „etwas steck“t, so wird gewiß neunmal in zehn Fällen einer im Anzuge befindlichen Krankheit durch ein Dampfbad infolge der damit erzielten reichlichen Auscheidung und Blutverteilung der Boden entzogen.

### Korrespondenz der Redaktion.

**K. B. Lugos.** Mit Bezug auf Ihre Frage, warum der Herr Bizogespán unser Blatt ostentativ ignoriert und z. B. solche Kundmachungen, die honoriert werden, andern Blättern zukommen läßt, uns aber auffallend übergeht, müssen Sie sich gefälligst um Auskunft an den Herrn Bizogespán selbst wenden. Er muß es am besten wissen, was „Südungarn“ eigentlich verschuldet hat und warum er uns nur dann auffucht, wenn es sich darum handelt, für durch ihn arrangierte Konzerte gratis Reklame zu machen, uns aber jede Kundmachung entzieht, die uns materiellen Vorteil bringen könnte.

**Egy magyar találmány.** Darvas Vilmos, Devecseri kereskedő feltalált egy kitünő olcsó és az eddigieknél lényegesen praktikusabb töltő-tollat, amelyet saját találmányainak terjesztő vállalata Devecseről hoz forgalomba. Darvas töltő-tolla, amely egészen a hazai ipar munkája, rendkívül olcsó, arany tollal 7—9 koronába kerül, minden tintával ír, hosszú ideig használható, nem komplikált és nem romlik. Fontos újtásai alkalmassá teszik arra, hogy a magyar piacról kiszorítsa az eddigi külföldi importot. A töltő-toll szabadalmazva van.

**Az Est: a hirlap szenzációja.** Aprilis 15-én Miklós Andor szerkesztésében Budapestben új napilap indult meg Az Est címmel. Délután két órakor jelenik meg s az első teljes újság lesz, mely még az nap este a magyar városokba viszi a főváros, az ország és a világ az napi híreit. Az Est a mindennap délutáni legelső gyorsvonattal indul és minden más újságot megelőzve érkezik a magyar városokba. Az Est független politikai napilap, szabad és meg nem alkuló a politika, a társaság, a színház, sport és közgazdaság legújabb híreivel; szókimondásban és radikális függetlenségben vele senki sem konkurálhat. Mottója ez: „Senki se lehet olyan nagy, vagy olyan gazdag, hogy Az Est ne mondja meg róla az igazságot, és senki sem lehet olyan kicsiny és szegény, hogy Az Est meg ne hallja a szavát.“ Szerkesztősége a legelsőrangú. Munkatársai: Ignóty, Brody Sándor, Molnár Ferenc, Pásztor Árpád, Kéry Pál, Adorján Andor, Gergely István, Kemény Simon, Szép Ernő és Salusinszky Imre helyettes szerkesztő: olyan gárda, melyet magyar lap alig mutathat fel. Sport rovatát az országos híró athléta: Gillemot Ferenc vezeti, s minden rovat élén a legkitünőbb emberek állanak. Technikai kiállításában Az Est páratlan. Előfizetési árai: egész évre 16 korona, félévre 8 korona, negyed évre 4 korona és egy óra kor. 1:40 Egyes szám ára négy fillér (2 krajcár) s minden nap legalább tizenkét négy hasábos oldalon jelenik meg. Az Est szerkesztősége és kiadóhivatala Budapest, VII. Miksa u. 8. (Athenaeum palota).

Alólirott kir. közjegyző

azonnali belépésre  
telekkönyvi ügyekben teljesen jártas és

szépirásu

::: jelöltet, esetleg segédet, keres :::

**REZEI FABIUS**  
lugosi kir. közjegyző.

### Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.  
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.  
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

### Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. -  
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL  
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.

Vielfach erprobt

**MATTONI'S**  
**GISSHÜBLER**  
natürlicher  
alkalischer  
SAUERBRÄU



bei Harngries  
und Blasenleiden  
als Harnsäure  
bindendes Mittel.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.  
3758—1910. kig. szám.

### Hirdetmény.

Dr. László Mór ügyvéd által képviselt Lugosi Kaptafa és faárugyár részvénytársaság lugosi cég Német-Lugoson a bográni utcában, a Tábla Lunga dűlőben Párvy Sándor tulajdonát képező telkén kaptafa és faárugyártásba vágó cikkek előállításával foglalkozó gyárat szándékozik építeni.

Ennek folytán az ipartörvény 27. §-a értelmében a helyszínen tartandó tárgyalásra 1910. évi április hó 18-án d. e. 11 óráját tűztem ki, mely tárgyaláson kifogást tenni szándékozók ellenetéseiket szóval vagy írásban kötelesek előadni, mert ellenesetben tekintetbe nem vétetnek.

Lugos, 1910. április 7.

Marsovszky, polgármester.

### BETTNÄSSEN

Befreiung garantiert sofort. Auskunft kostenlos. Alter und Geschlecht angeben! Glänzende — — — — — Dankschreiben. — —

Ärztlich empfohlen.

Institut «SANITAS» Velburg P. 255 Bayern.

**Globin**  
das beste  
Schuhputzmittel

Zahlreich prämiert.

### OSTER-WEIN und SLIVOVITZ

empfiehlt

in bester Qualität von 10 Flaschen aufwärts

franco ins Haus

**Michael Schatteles Lugos**

Telefon Nr. 16.

Einzelne Flaschen in Detail-Lager  
Karinsebesergasse.

### Lehrling gesucht

In dem Herrenmodegeschäfte der Firma  
Adolf Rohu & Söhne wird ein

LEHRLING

mit Bezahlung aufgenommen.

**Klein R. utóda**  
mű- és épületakatos  
és vízvezeték-szerelő  
Temesvár - Belváros

Telefon Sz. { Belváros 74.  
Erzsébetváros 723

- APOTHEKER -  
**A. THIERRY'S BALSAM**

Gefährlich geschützt!

Allein echt mit der NONNE als Schutzmarke.

A. THIERRY'S BALSAM



Allein echter Balsam  
aus der Kaiserlich-königlichen  
Apotheke  
A. Thierry in Pragrade  
bei Rohitsch-Budapest.

A. THIERRY'S BALSAM

Wirkt unfehlbar bei allen Erkrankungen der Respirationsorgane, Husten, Auswurf, Heiserkeit, Rachentatarrh, Lungenerkrankungen, Magenkrämpfen und sonstigen Magenschmerzen, Entzündungen aller innerlichen Organe, Appetitlosigkeit, schlechter Verdauung, Hartleibigkeit etc. Außerlich bei allen Mundkrankheiten, Zahnschmerzen, Brandwunden, Gliederreißen, Ausschlägen, speziell Influenza etc. 12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder eine große Spezial-Familienreife Flasche K 5.-

Apotheker A. THIERRY'S allein echte  
**CENTIFOLIENSALBE**

von überraschender, unfehlbarer und unerreichter Heilwirkung bei noch so alten, auch Krebsartigen Wunden, Geschwüren, Verlegungen, Entzündungen, bösen Rissen, Abheßen, entfernt alle Fremdkörper, Eiterstoffe, macht zumeist schmerzhafter Operationen unnötig. 2 Dosen K 3.60.

Man adressiere an die  
Schutzengel-Apotheke des A. THIERRY in Pragrade bei Rohitsch.  
Central-Depot bei Apotheker Jos. v. Török, Budapest.

**Koscheres Lammfleisch.**

Beehre mich dem p. t. Publikum anzuzeigen, dass ich vom 10. April ab koscheres Lammfleisch zu mässigen Preise verabreiche.

Hochachtungsvoll  
**Josef Arzsoka**  
neben Haberehrn'schem Hause  
Brücken-Zeile.

**Nikolaus Kovács**

Zimmermaler und Anstreicher  
**Lugos, Elisabeth-Gasse Nr. 18.**

Empfiehlt sich zur Übernahme aller in sein Fach einschlagenden Maler- und Anstreicher-Arbeiten.

**Relief- u. Velour-Malerei.**

Grosse Auswahl in in- und ausländischen Mustern, welche er fachtütchtig und billigst ausführt.

Nähere Anfrage bei Friedrich Kölez, Drechslermeister.

# HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten  
**SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL**

**VIOGA** = Crème Preis 1.- K  
Seife „ .60 „  
Pouder „ 1.- „  
Haarfarbe „ 2.- „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

WEISS' wohl-schmeckender und wohl-riechender feinsten  
**Leberthran** für Kinder u. Erwachsene das beste Stärkungsmittel.  
Preis 1 Flaiche 2 Kr.

Alleiniger Erzeuger:  
**Weiss S. Sándor Apotheker**  
„Zum Goldenen Kreuz“  
Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker V é r t e s, in Karánsebes bei Apotheker Müller, in Pancsova bei Apotheker Bauer.

----- Diskreter Postversandt zweimal täglich. -----  
Bestellungen über 10 Kronen werden franko gefendet.

Telefon 232 **hallo!** Telefon 232

**Roth Samu**

Bau- und Kunstschlosserei  
**Lugos, Széchenyigasse 21**

übernimmt sämtliche in dieses Fach einschlägige Arbeiten zu fulantesten Preisen.

**Spezialist in Wasserleitungs-  
Montierung**

wofür langjährige Garantie für sicherste Funktionierung geleistet wird.

**Präzise Einführung von Haus-  
telegraphen etc.**

➔ Jede Arbeit wird prompt und exquirit geliefert. ➔

Die Damen wissen es am besten  
wie wichtig ein  
**Schönes, frisches Gesicht,**  
welche Macht und welcher Schatz, welche Vorzüge ein schönes Weib hat.

Schön zu sein ist eine große Aufgabe; es ist nicht genug, wenn man hübsch ist, reich u. lieb, sondern die Hauptsache ist die Reinheit der Haut.

Dies wissen die Damen und deshalb wenden sie auch die größte Sorgfalt der Pflege ihrer Gesichtshaut, der Hebung und Erhaltung ihrer Schönheit zu.

FÖLDES'  
**MARGIT-CRÈME**

ist das einzige Mittel, welches nach 5-6maligen Gebrauch alle Hautauschläge, Wimmert, Leberflecken beseitigt, das Gesicht reinigt, erfrischt und verjüngt.

Földes' Margit-Kreme ist ein vollkommen unbedenkliches, wunderbares **Gesichts-Schönheits-Mittel** und ihre Wirkung in der Erhaltung der Schönheit bezeugt am besten, daß Margit-Kreme in der Wiener „Ausstellung für Moderne Gesundheitspflege“ mit der großen goldenen Medaille und dem Ehrendiplom ausgezeichnet wurde.

In der ganzen Welt erhältlich. Tiegel 1 K.

Postversand durch den Erzeuger  
**CLEMENS v. FÖLDES, Apotheker in ARAD.**

Erhältlich in Lugos: J. Duczaj & Co. Droguerie, Ferdinand Kieger, Ludwig Vertes, Johann Fischer. Reficza: Johann Csapo. Dravicza: August Knoblauch.

Schutzmarke: „Anker“

**Liniment. Capsici comp.,**  
Ersatz für  
**Anker-Bain-Expeller**

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Er-  
kältungen** angewendet wird.

**Warnung.** Winderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“ und dem Namen **Nichters an.** - Zum Preise von 80 h., K 1.40 und K 2.- vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot bei **Josef von Török, Apotheker in Budapest.**

**Dr. Nichters Apotheke „um Goldenen Löwen“**  
in Prag, Elisabethstrasse Nr. 5 neu.

**Karl Kronsteiner's**  
wetterfeste Kalk-

# FAÇADE-FARBEN

gesetzlich geschützt  
in 50 Nuancen, von 24 h per Kilogramm aufwärts.

Seit Jahrzehnten best bewährt und allen Nachahmungen überlegen.  
Einzig zweckmässiges Anstrichmaterial bei schon gefärbelt gewesenen  
Fagaden.

**Email-Façadefarben,** nicht abfärbend, in einem Striche deckend, kein Vorgrundieren,  
emailhart - nur mit kaltem Wasser angerührt gebrauchsfertig.  
Antiseptisch - giftfrei - porös. Idealanstrich für Innenräume, noch ungefärbelte Fagaden,  
Holzbauten, wie: Schuppen, Pavillons, Zäune etc. Erhältlich in allen Nuancen. Kosten per m<sup>2</sup> 5 h.  
Musterbuch und Prospekte gratis und franko.

**CARL KRONSTEINER, Wien, III., Hauptstrasse 120.**  
Depot: STICSINSKY IGNÁC, Lugos.

## KECSKEMÉTI SÁNDOR

OPTIKER

== Temesvár, Agrar-Palais 7. ==

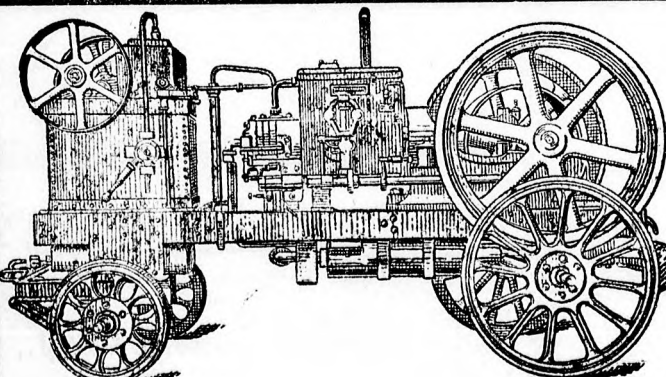
Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und Artikel zur  
:-:- Krankenpflege :-:-  
Alleinige Niederlage der  
Kodak-Gesellschaft für  
== Temesvár. ==



Photographische-Apparate,  
Grammophone und Tennis-  
:-:- Sport-Artikel. :-:-  
Kodak-Apparate,  
Papiere und andere Er-  
zeugnisse der Gesellschaft  
zu Original-Fabriks-  
== preisen. ==

Elektrotechnisches Etablissement. - Vernickelungs-, Hohl- und  
Kunstschleif-Anstalt.

Telegramm-Adresse: KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.  
Telefon 220. Katalog gratis. Telefon 220.



Original  
„OTTO“  
MOTOREN  
für flüssige Brennstoffe.  
BENZINGOMOBILE  
und complete  
MOTOR-DRESCHGARNITUREN.

SAUGGAS-ANLAGEN für Mühlen, Industrie, etc.  
ROHÖL (Diesel) MOTOREN in erstklass. Ausführung.  
== HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN ==  
der Fa E. Kiessling & Comp. Leipzig nur bei

**Langen & Wolf, Motorenfabrik**  
Filiale Temesvár-Josefstadt 7, Bonnazgasse 12.  
Solide Vertreter gesucht! Prospekte, Auskünfte gratis.

## Eröffnet!

### Simon Popper's

Damen-Konfektion, englische Straßen-  
und Gelegenheits-Toiletten, Mädchen-  
- und Kinder-Kleider-Warenhaus -

### Lugos, Isabellaplatz.

Erlaube mir höfl. das sehr geehrte  
vornehme Damenpublikum auf meine Auf-  
sehen erregende Frühjahrs-Neuheiten auf-  
merksam zu machen.

Meine englischen und französischen  
Modelle für die Frühjahrsaison sind bereits  
in voller Anzahl angelangt u. z. kombinierte  
englische Kostüme, Schöße, Blusen, Neg-  
ligees, Mädchen- und Kinderkleider,  
Straßenmäntel, Reife- u. Stadtmütten,  
Damenkappen, Schirme, Beinkleider,  
:-: Sandstühe und Lederwaren :-:  
welche ohne jedem Kaufzwang bei mir  
zu besichtigen sind.

Bestellungen nach Maas werden promptest  
:-:- effektiert! :-:-

### == Erste Südungarische ==

## HAUSBRODBÄCKEREI.

Erlaube mir einem P. T. Publikum höf-  
lichst bekannt zu geben, daß ich vom 1. März  
angefangen die eines vorzüglichen Rufes sich  
erfreuende **Erste Südungarische Hausbrod-  
bäckerei** des Herrn **S. J. Papp** käuflich er-  
worben habe und unter meinem Namen weiter  
führe.

Mein Bestreben wird dahin gerichtet  
sein, nur schmackhaftes Hausbrod zweimal  
täglich zu erzeugen. Vorzügliches Weissgebäck,  
sowie Kokosfette stets erhältlich. Gleichzeitig  
habe ich einen Mehlerverschleiß sowohl en gros  
als auch en detail eingeführt. Verkaufsstelle:  
Isabellaplatz und in meinem Hause Temes-  
várer-Gasse.

Um zahlreichen Zuspruch bitet  
hochachtungsvoll

Kaspar Bücher.



**GONO** KEIN  
SCHRIIT OHNE  
**GONO**

„GONO“

Krem bietet bei vorher. Gebrauche  
HERREN und FRAUEN  
sichersten Schutz gegen allen ge-  
heimen Krankheiten. Im Gebrauch  
einfach, rein und angenehm!

Originaltube für 30-malige Verwendung  
genügend (mit Gebrauchsanweisung) 2 K.  
5 kleine Tuben in Karton für 50-malige  
Verwendung (mit Gebrauchsanweisung) 3 K  
Versandt per Post in diskreter Verpackung.  
Erhältlich in Lugos bei Vertes & Co. und  
in allen Apothecken und Droguerien.

**GONO-WERKE General-Vertretung**  
Budapest, Szondy-utca 90.

PH. MAYFARTH & Co.'s  
**selbsttätige „SYRNONIA“**  
 □ **ist doch die beste Spritze** □



für WEINGÄRTEN,  
 HOPFEN - PFLANZUNGEN,  
 zur VERTILGUNG von  
 OBSTBAUMSCHÄDLINGEN  
 zur Bekämpfung der Blattkrankheiten, Vernichtung des  
 Hederichs und des wilden Senfs etc.

Tragbare u. fahrbare Spritzen für 10, 15, 60, 100 und  
 125 Liter Flüssigkeit mit und ohne Petroleum - Mischapparat.

Man verlange Abbildung und Beschreibung von

**PH. MAYFARTH & Co.**

Maschinen-Fabriken, Spezialfabrik für Weinpressen u. Obstverwertungsmaschinen.  
 Prämiert mit über 650 goldenen und silbernen Medaillen etc.

**WIEN III, Taborstraße Nr. 71.**

Ausführliche illustrierte Kataloge gratis. — Vertreter u. Wiederverkäufer erwünscht.

Die Erste südungarische  
**Brunnenbohrunternehmung**

Beehre mich dem g. Publikum höflichst  
 anzuzeigen, dass ich in Lugos eine

**Tiefbohrbrunnenunternehmung**

etablierte und empfehle mich dem g.  
 Publikum bei Trocken-, Tief-, Artesisch-  
 und Probebohrungen aufs Wärmste.  
 Gewissenhafte und koulante Bedienung.

Achtungsvoll

**GEORG TUSÁN**  
 LUGOS, Alter Marktplatz.

Die weltbe- **Fahrräder**  
 kanntesten elegant, leicht, bruchficher  
 :-: und billig sind: :-:



KATALOGE gratis und franko.  
 ALLEINVERKAUF:  
 The Premier Cycle Co. Ltd.  
 Hillmann, Horbert & Cooper  
 Eger i. B.

**Die Glas- und Porzellanhandlung**

des KAUFMANN JAKAB habe ich käuflich  
 erworben u. werde die vorrätigen Waren  
 zu staunend

**billigen Preisen**  
 abgeben.

Hochachtungsvoll Gabor Hecker.

**Klithia-Puder**

zur Pflege der Haut,  
 Verschönerung und Verfeinerung des Teints.  
 Eleganter Toilette-, Ball- u. Salonpuder,  
 weiß, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J.  
 J. Pohl, . . Professor in Wien. — Anerkennungs-  
 schreiben aus den besten Kreisen liegen  
 jeder Dose bei.

**GOTTLIEB TAUSSIG**

Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien  
 k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.



Preis einer Dose K 2'40

Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.

Zu haben in Lugos **Recht & Schwarz** **Huczik & Comp.** und **Fischer J.**

**NOXIN**



In allen besseren Geschäften erhältlich  
**The „NOXIN“ Co.**

LONDON: E. C. 57. Chiswell Street.  
 WIEN, XVIII 1.: Willy Weingärten, Semper-  
 Strasse 13. Telefon 22149.  
 PARIS: 125. Rue Montmartre.  
 BODAPEST, VI.: Brüder Hochsinger.

Das idealste HAARPFLEGEMITTEL ist

**KULKA'S**  
**Petrol-Haargeist.**

**Das beste Mittel gegen Haarausfall und Schuppenbildung.**

Man verlange genau  
**KULKA'S „Petrol“-Haargeist.**  
Eine Flasche 2 Kronen.

Überall erhältlich, wo nicht, so direkte zu beziehen vom Erzeuger

**Stadtapotheke zum schwarzen Adler**

TEMESVAR, Stadt, Sct. Georgsplatz.

Hauptniederlage in Lugos in der Apotheke des Johann Fischer.

### Werkstätte-Übernahme.

Beehre mich dem g. Publikum von Lugos und Umgebung die höf. Mitteilung zu machen, daß ich die langjährige und bestrenommierte

#### Austreicher-Werkstätte

des Herrn Ludwig Molnár übernommen habe und selbe in die **Karánsebeser-Strasse Nr. 40** verlegte und unter meinem Namen

**Karl Molnár**

weiterführen werde. Durch meine langjährige Praxis im Auslande bin ich in der angenehmen Lage, den Ansprüchen des geehrten Publikums in jeder Richtung hin gerecht zu werden.

Um gütige Unterstützung ersuchend, zeichne

hochachtungsvoll

**Karl Molnár.**

An Dauerhaftigkeit unübertroffen.

Etwas besseres als die  
Fußboden-lackfarbe

**„Linolin“**

gibt es nicht.

Zu haben nur in der Spezereihandlung:

:-: Alfred Fischl, Lugos :-:

## Simics & Comp., Lugos

Beton- und Eisenbeton-Bauunternehmung.

Erste Fündung. auf elektrischen Betrieb eingerichtete Cementwaren- u. Kunststeinfabrik

Telefon 178.

LUGOS, Bogsáner-Strasse 14.

Telefon 178.

Erzeugt und hält am Lager Cementröhren in jeder Dimension für Durchlässe und Kanäle, ferner Cementtröge mit Eiseneinsatz für Gemeinden, Herrschaften und Private; Kunststein, Cement und Marmorimitationen Stiegenstufen, Zaunsäulen aus Beton, einfache und verzierte Cementplatten, Brunnenmuscheln u. s. w.

Übernimmt jedwede Beton, Eisenbeton, Asphalt- und Gyps-Deckarbeiten, wie auch TROCKENLEGUNG von feuchten Magazinen.

Verkauf en gros und en detail von Portland und Romancement, Kalk, Gyps, Stuccaturrohr, Isolierplatten, Theer, Carbolineum, feuerfesten Chamotteziegeln, Mörtelsteinstaub u. s. w.

Übernimmt jede Beton- und Eisenbetonbauten.

Pläne und Kostenüberschläge werden auf Verlangen bereitwilligst geliefert.